

Öffentliche Sitzung
des Sozialausschusses
am Mittwoch, den 01.12.2021
als Hybridsitzung im Leutze-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

stellv. Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Christian Baron

CDU

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

Herr Stadtrat Paul Schneider

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Frau Stadträtin Christa Kircher-Beißwenger

SPD

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker

Die Linke

Frau Stadträtin Cynthia Schneider

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Nadine Molinari

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Brigitte Abele

FDP/FW

Herr Stadtrat Ludwig Majohr

Schriftführerin

Frau Melanie Bihlmaier

Verwaltung

Frau Katharina Heidbüchel

Herr Manuel Herr

Frau Christine Hüttmann

Herr Helmut Ott

Frau Ingeborg Pfeifer

Herr Hans-Peter Reuter

Frau Sandra Sanwald

Frau Birgit Schmidt

Herr Thilo Störzer

Gast

Herr Dieter Lehmann

Frau Anna Vogt

Frau Petra Walter

Abwesend:

CDU

Frau Stadträtin Elena Risel

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin

Tagesordnung

=====

- 1** Bericht über offene Kinder- und Jugendarbeit auf dem Hardt;
Neubau Jugendtreff Hardt
- 2** Weitergewährung des jährlichen Zuschusses für den Verein „Aktion Jugendberufshilfe in Ostwürttemberg e.V.“ (AJO)
- 3** Bericht über Unterstützung/Spenden und lokale Hilfsprojekte während der Corona-Pandemie
- 4** Bekanntgaben
 - 4.1** Barrierefreiheit
 - 4.2** Schulsozialarbeit
 - 4.3** Impfzentrum
 - 4.4** Stadtteilarbeit auf dem Hardt
- 5** Anfragen

Erster Bürgermeister Baron begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

**zu 1 Bericht über offene Kinder- und Jugendarbeit auf dem Hardt;
Neubau Jugendtreff Hardt
Vorlage: 207/2021**

Protokoll:

Erster Bürgermeister Baron und Herr Reuter führen in den Sachverhalt ein.

Herr Lehmann stellt den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Frau Vogt berichtet vom Jugendtreff Hardt.

Stadträtin Dinser/CDU bedankt sich für den Vortrag. Es sei ein wichtiger Treffpunkt für die Jugendlichen, das Angebot sei sehr groß. Man sehe in der Quartiersarbeit die Zukunft des Hardts. Sie bedankt sich bei Frau Vogt, den Bürgern und den Geldspendern. Der neue Jugendraum müsse kommen. Sie erkundigt sich, welche Synergieeffekte man sich konkret erhoffe und ob es einen Zeitplan für den Neubau gebe.

Herr Reuter antwortet, dass es noch keinen konkreten Zeitplan gebe. Synergieeffekte habe man durch das neue Spielfeld auf dem Hardt und das Berufsschulzentrum.

Stadträtin Braun/Bündnis 90/Die Grünen führt aus, dass Großes geleistet werde. Schade sei, dass man die Besichtigung nicht machen könne und sie fände es gut, wenn man dies nachholen könne.

Erster Bürgermeister Baron führt aus, dass der Kreistag am Vortag den Entwurf des Kreishaushaltes beraten habe. Auch im Entwurf des städtischen Haushalts sei der Jugendtreff enthalten, letztlich sei es jedoch eine Entscheidung des Gemeinderats. Außerdem müssten die 420.000 Euro eingehalten werden.

Stadtrat Dr. Beck/SPD bedankt sich ebenfalls. Es sei ein spannendes Projekt. Die Gelder seien daher gut angelegt. Das Projekt könnte ein Vorzeigeprojekt werden. Er bedankt sich bei allen Beteiligten.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste lobt die Arbeit ebenfalls. Ein Manko sei weiterhin die Schulbezirksverlegung.

Stadtrat Majohr/FDP/FW bedankt sich ebenfalls. Es sei keine leichte Aufgabe, die breite der Anforderungen zu erfüllen. Der Übergang vom Kind zum Jugendlichen sei fließend. Er erkundigt sich, inwieweit ein sportlicher Bereich dort integriert werden könne.

Frau Vogt führt aus, dass man Sportangebote über PH-Studierende habe.

Stadtrat Schneider/CDU bestätigt, dass das Angebot sehr gut angenommen werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 50

zu 2 Weitergewährung des jährlichen Zuschusses für den Verein „Aktion Jugendberufshilfe in Ostwürttemberg e.V.“ (AJO)
Vorlage: 206/2021

Protokoll:

Erster Bürgermeister Baron begrüßt Frau Walter.

Frau Walter stellt den Sachverhalt vor.

Stadträtin Dinser/CDU erläutert, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussantrag zustimmen werde. Sie regt an, den Hauptstandort nach Schwäbisch Gmünd zu verlegen. Das Angebot sei sehr vielfältig. Sie erkundigt sich, welche Nationalitäten hauptsächlich die Maßnahmen partizipieren.

Frau Walter führt aus, dass man Mitarbeitende zielgruppengerecht eingestellt habe. Die Netzwerkarbeit sei sehr wichtig. Es sei vor allem die türkische und bulgarische Community, man habe aber auch arabisch sprachige Frauen.

Stadtrat Majohr/FDP/FW findet das Projekt hervorragend. Die Jugendlichen sollten in die Pflgeberufe gebracht werden. Er erkundigt sich wie man mit dem Thema Corona umgehe.

Frau Walter führt aus, dass man Jugendliche in die Ausgänge haben bringen könne. Man berate auch die Ausbildungseinrichtungen und bereite sie darauf vor, dass keine ausgebildete Kraft komme, sondern die Menschen den Beruf erst erlernen müssten.

Stadtrat Majohr/FDP/FW weist daraufhin, dass vor allem der Aspekt der Berufshilfe bearbeitet werden müsse, auch im Handwerk sei dies sehr wichtig.

Frau Walter führt aus, dass die Jugendlichen in der Theorie oft am Schriftlichen scheitern, auch im Handwerk seien die Anforderungen hier deutlich gestiegen.

Stadträtin Wertner-Penteker/SPD bedankt sich für die Ausführungen, die SPD werde dem Antrag zustimmen. Sie findet es wichtig, sozialpädagogische Kräfte einzustellen.

Frau Walter antwortet, dass die Arbeit qualitätsorientiert stattfinden müsse, aber man müsse auch dem Fachkräftemangel begegnen. Wenn es keine Fachkräfte gebe,

müsste man dies durch entsprechende Weiterbildungen kompensieren.

Stadtrat Majohr/FDP/FW regt an, eine Broschüre zu erarbeiten für die Handwerksbetriebe. Er stehe hierfür gerne zur Verfügung.

Stadträtin Braun/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, wie viele festangestellte Mitarbeitende es gebe und wie viele davon befristet beschäftigt seien.

Frau Walter antwortet, dass man 35 Beschäftigte habe, wie viele davon befristet seien, könne sie aktuell nicht sagen. Die Befristungen seien jedoch mit befristeten EU-Fördermaßnahmen verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Verein „Aktion Jugendberufshilfe in Ostwürttemberg e.V.“ erhält für seine Arbeit bis einschließlich 2025 einen jährlichen Zuschuss als Geldleistung i. H. v. 5.800 € aus städtischen Mitteln. Die Auszahlung erfolgt zum 1. Juli des jeweiligen Jahres.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50
nachrichtlich an Amt:

zu 3 Bericht über Unterstützung/Spenden und lokale Hilfsprojekte während der Corona-Pandemie Vorlage: 208/2021

Protokoll:

Frau Pfeifer stellt den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Herr Reuter betont, dass man auch Quarantänezimmer in Obdachlosenheimen eingerichtet habe. Es gebe verlässliche Strukturen, auf die man zurückgreifen könne.

Stadträtin Dinser/CDU führt aus, dass die Stadt bereits als Hauptstandort des Ehrenamts bezeichnet worden sei. Der Beitrag bestätige dies nochmals. Die CDU-Fraktion bedanke sich für das Engagement. Sie erkundigt sich nach einer Möglichkeit, die Hilfsangebote digital anzubieten. Sie ruft außerdem im Namen der Fraktion dazu auf, am Wunschbaum Wünsche zu erfüllen.

Herr Reuter antwortet, dass man kein spezielles digitales Angebot habe, die Jugendarbeit sei aber über die Homepage erreichbar.

Frau Pfeifer ergänzt, dass sie an der Sache dran sei, aber bisher keine passende Lösung gefunden habe.

Stadtrat Dr. Beck/SPD bedankt sich für den Bericht. Dieser zeige, wie wichtig das Engagement der Bürgerschaft sei.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste bedankt sich ebenfalls für das Engagement. Für Menschen ohne Internetaffinität sei es nicht immer einfach, die richtigen Telefonnummern herauszufinden. Sie wünscht sich einen besseren Kontakt zu Gmünd hilft.

Erster Bürgermeister Baron antwortet, dass man dies gerne mitnehme.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 50
nachrichtlich an Amt:

zu 4 Bekanntgaben

zu 4.1 Barrierefreiheit

Protokoll:

Herr Macho und Frau Gregoleit stellen den Sachverhalt vor (siehe Anlage).

Stadträtin Braun/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, wie der Bericht anderen zugänglich gemacht werde.

Frau Gregoleit antwortet, dass man dies intern anbieten werde. Man habe auch eine Checkliste für Veranstaltungen erstellt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 50

zu 4.2 Schulsozialarbeit**Protokoll:**

Erster Bürgermeister Baron gibt bekannt, dass man zu diesem Thema in der Sitzung am 19.01.2021 berichten werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 50

zu 4.3 Impfzentrum**Protokoll:**

Erster Bürgermeister Baron gibt bekannt, dass man am Wochenende in den Leutze-Saal umziehen werde, um ein größeres Angebot zu schaffen.

zu 4.4 Stadtteilarbeit auf dem Hardt**Protokoll:**

Herr Reuter gibt bekannt, dass man für die Stadtteilarbeit auf dem Hardt eine Förderung in Höhe von 100.000 Euro verteilt auf fünf Jahre erhalten habe.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 50

zu 5 Anfragen**Protokoll:**

Keine Anfragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Erster Bürgermeister Baron die Sitzung.

Für die Richtigkeit!

Den
Erster Bürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat: